angefangen

Krausse,											
Erich											

Landesarchiv Berlin B Rep. 057-01 Nr.: 1847

Stolzenberg Bestell- Nr. 1

Bei Behördenkeitunist dies die Ti elseite 1 FIR (RSHF) 497/0 PK 272

Personalien:

Name: Erich Krausse	
geb. am 4.8.1908 in Rudolstadt/Th	
wohnhaft in Hamburg 26, Sieveking damm 82	
Jetziger Beruf: Verlagsaugestellter Letzter Dienstgrad: Surmbaunfihrer?	•
Letzter Dienstgrad: Hurmbaunfuhrer:	

Beförderungen:

am	2	0.	3.	19	34					zum	U	'S	tu	f.				
am	.2	0.	4.	19	35	٠				zum	.0	'S	tu	f.				
am	2	0.	4.	19	36					zum zum zum	H	'S	tu	f.				
am	9	•1	1.	19	44					zum	S	tu	ba	f.				
										zum								
am										zum								

Kurzer Lebenslauf:

von				/	19	3.4	i.				bis	/	19	3,5	-	R	SA	Y.F.	7.	4	1/5	F.	in	ke	1.	in	5	tettin	
von		0.2	100	1	93	35					bis		19	38		70	m	KS	te	1	e.	4	2/	رج	19				
von				1	93	3	, .	•		•	bis	!	14	39				4			in	W	ie in	n		5		· Ham	460
von	•	•	•	1.	10	27		•	•	•	bis	•	10	34	-	٠	•		•		20	700	400	he	R	ots.	do	Hard Ft in	,
von	•	٠	•	-	14	7.1		•	٠	٠	bis bis		•	•	٠.		•		•		A	56		n	•	•	•	•	
											bis																		
von											bis																		

Spruchkammerverfahren: Bielefeld 1948 Ja/norn

Akt.Z.: 45p 4s Nr. 629/47 Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Besch	huldigten anhängig gewesene Verfahren:
Aktenzeichen:	Ausgew.Bl.:
Aktenzeichen:	Ausgew.Bl.:
	Ausgew.Bl.:
	Ausgew.Bl.:
Als Zeuge bereits gehö	
	Ausgew.Bl.:
	,
Aktenzeichen:	Ausgew.Bl.:
Erwähnt von:	Aktenzeichen Ausgew.Bl.
1)	
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	
7)	
8)	
9)	
10)	

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

vom verstorben am:

in

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 2210/64 -N-

An

Der Polizeipräsident
- Sonderkommission z. H. v. Herrn KOK Matzik -o.V.i.A.
2 H a m b u r g l

Beim Strohhause 31

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres
Der Polizeirräsident
Sonderkommission Sch SP3/62

Eing. am: 11. JAN. 1965

Tgb. Nr.: 7 16/65

Sachbearb.:
Termin:

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des

RSHA wegen Mordes - NSG -

(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Krausse Erich

(Name) (Vorname)

4.8.1908 Rudolstadt/Th. Hamburg 26
Lievekingdamm 82

(Geburtstag, -ort, kreis (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Prmittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

letree (Wetzel, KM)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten tichtig! Vornamen Erich Ludwig Hermann KRAUSSE

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Hamburg 26, Sieveking Adamm Nr. 82 III. - nicht Lieveking damm - wie Straßenbezeichnung umseitig angegeben! ist verzogen am . / . nach . / .

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am ./. in ./.

beurkundet beim Standesamt ./. Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit ./.

Todeserklärung durch AG ./.

am Az.:

Sonstige Bemerkungen: als Berufsbezeichnung ist für K. in den Unterlagen Elektriker bzw. Seefunkoffizier agegeben!

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
Abteilung I - I l - KJ 2
1 000 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7



(Dzewas) Kriminaloberkommissar

PP Berlin - I 1 - KI 2 - 2210/64N

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center, U.S. Mission Berlin APO 742, U.S. Forces Date: 3.Aug. 1964

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name:

Krausse, Erich

1268881

Place of birth:

4.8.08 Rudolstact Ite

Date of birth: Occupation:

Present address:

Other information:

1944 SS-Stubaf. SS-Nr. 21 766

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos. Neg.		Pos. Neg.	A STATE OF THE PARTY OF	Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File		7. SA		13. NS-Lehrerbund		
2. Applications		8. OPG		14. Reichsaerztekammer		
3. PK		9. RWA		15. Party Census		
4. SS Officers		10. EWZ		16.		
5. RUSHA		11. Kulturkammer		17.		
6. Other SS Records		12. Volksgerichtshof		18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) 15el. 15l. 50- 38 (41 (SD)

trulorlagen our gew. - beine l'ortobry, augel. -

Explanation of Abbreviations and Terms

- 2. NSDAP membership applicants
- 3. PK Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence files, etc.)
- 4. SS Officers Service Records
- RUSHA Rasse und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
- 6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
- 8. OPG Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
- 9. RWA Rueckwandereramt (German returnees)
- 10. EWZ Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
- 12. Volksgerichtshof (People's Court)
- 15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	BefDat.	Dienststellung	von	bis h'am.	A STATE OF THE STATE OF		21 766	Dienststellung	von bis	h'amtl			
'Stuf.	20.3.34	4.13				1,12,29	178 749						
	20.5.54					P	4. 8.03						
)'Stuf.	20.4.35				Erich Krausse		1 803						
lpt'Stuf.	20.4.36				EFICH Arausse								
Stubaf.	911/4				Größe:	Geburtsort: Rudol	stadt /Thur.						
D'Stubaf.					44-Z.A.	SA-Spertabzeicher	n * địn						
Staf.					Coburger Abzeichen Brauwschut, Abt. *	Reitersportabzeic	hen						
Oberf.					Blutorden	Reichssportabzeic	hen						
Brif.		F.i. SD-H'Amt (F.H.L. SD-OR-Elber)	125	*	Gold. Parteiabzeichen								
Gruf.		im Histandscia	atz!		Totenkopfring **								
O'Gruf.		Im Hustands in ZZt. internie HM:Hlg. RS: HH +	14 12	2113	Ehrendegen								
		14 Mittig . KS1 1117 15	711.02	77	Inllenchuer *		11. 3						
ZivStrafen:		Familienstand:			Beruf: erlernt	44- Fuk jetz		Parteitätigkeit:					
		Ehefrau:	Geburtsta	ag und -ort	Arbeitgeber:								
Parteigenossin: Tätigkeit in Partei:				Volksschule Fach- od. GewSchule	Höhere Schule ≯ Technikum								
# - Strafen: Religion:					Handelsschule Fachrichtung:	Hochschule 21n							
		w.	4.	Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie)							
		2. 5. 5. 6.	2. 3.	5. 6.	Führerscheine: *								
Nationalpol, Erziehungsanstalt für Kinder:				Ahnennachweis:									

	4 . 4	
Freikorps: von bis	Alte Armod:	Auslandtätigkeit:
Stahlheim: * 1.5.25 - 50.9.29	Front:	
Jungdo.:	Dienstgrad :	
HI.: SA.: * 1.12.29 -11.2.32	Gefangenschaft:	Deutsche Kolonien:
SARes.:	Orden und Ehrenzeichen: K.V. Ko. II. KL. M. Schw. 1421	
NSKK:	VerwAbzeichen:	Besond. sportl. Leistungen:
Ordensburgen:	Kriegsbeschädigt %:	
44-Schulen: von bis	Reichswehr:	Aufmärsche:
Tölz Braunschweig	Polizei: * Thur Lagoo 28.11.33 - 28.17.33	
Berne	Dienstgrad: Silfiwachtmeister	
Forst	Reichsheer:	Sonstiges:
		47
	Dienstgrad:	

Cincetreten am 1, Dez. 1929	wiedereingetr. am	Wohnory 2.	athers 107
Ausgeschlossen am Gestorben am		Ortsgruppe	7
Geburtszeit Geburtsort	P. S. 08 Ridolefas	Gau Gau	ZIAGOR.
edig, verheiratet, verwitw.	kidmed.	Wohnung	
emerkungen:		Gau	•
•			

Mitglieds Nr. 178 199 Vor- und Zuname.... Geboren 4. 8.08 Ort Pridvestadh Wohnung Warrash wir Ortsgr. Trusting Gau Untur fra Deuf stind. med. Ledig, verheiratet, verw. abr. Elmhortra. VIV. 32 24: Eingetreten 1.823.1929 Ausgetreten 1.6.30 The Ladh Gay Thriving Wiedereingetr. 1.1.31 wel. 4 R. P. Think 0. 22. M. 3K Fri 6.34 U.1.1.3AVE. Y: Rev.-Li. Bommern 31.XII.35 U. La. 1. 4. 31 my:

11

Zum W-Sturmbannführer den W-Hauptsturmführer

Krausse, Erich

geb.am: 4.8.1908 (36 Jahre)

Eintritt in die 4: 15.12.1931

Letzte Beförderung: 20.4.1936 Pg-Nr. 178 149

Dienststellung: Stubaf-Planstelle im RSiHA. Amt VI

gedient: bei der Polizei vom 27.2.-25.4.1933

für das RSiHA. uk. gestellt

44-Nr. 21 766

erreichter Dienstgrad: - - -

Sipo-Einsatz: z.Zt. Auslandseinsatz

Auszeichnungen: KVK.II.Kl.m.Schw.

verwundet:

verheiratet: nein (s. anl. Erklärung)

Alter der Ehefrau: - - -

Zahl der Kinder: ---

Alter d.jüngsten Kindes: - -

Konfession: ggl.

Tauglichkeitsgrad: kv.

Beurteilung durch:

Reichssicherheitshauptamt

M-Hauptsturmführer K r a u s s e , der seit 1929 der NSDAP. angehört, wird sehr gut beurteilt. Beonders in der Kampfzeit hat sich M-Hauptsturmführer Krausse besondere Verdienste in der Allgemeinenmunisten Mehreremals verletzt. Seine technische und allgemeine Begabung lassen seine vielseitige Verwendung im In- und Auslandsdienst zu. Seit Kriegsbeginn steht M-Hauptsturmführer Krausse ununterbrochen zum Teil im besonderen Auslandsdienst. M-Hauptsturmführer Krausse hat sich hier stets bewährt. Besonders hervorgehoben wird seine Mut und sein Draufgängertum in kritischen Zeiten.

#-Hauptsturmführer Krausse ist noch ledig. Wegen seines dauernden Auslandseinsatzes war es jedoch #-Haupsturmführer Krausse nicht möglich, einen eigenen Hausstand zu gründen.

Das RSiHA. bittet, im Hinblick auf seine politischen Verdienste und seine rücksichtslose persönliche Einsatzbereitschaft den W-Haupsturmführer Krausse mit Wirkung vom 9.11.1944 zum W-Sturmbannführer zu befördern.

Vermerk

K r a u s s e wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 nicht genannt. Lt. PVBL. 5b/44 war er Angehöriger des RSHA. Die vorliegenden DC - Unterlagen besagen nur, dass er seit 1939 ununterbrochen im besonderen Auslandsdienst stand. (Amt VI)

B., d. 23. Febr. 1965

fly.

Abteilung I I1-KJ2

Eingang: -1, MRZ. 1985 Tgb. Nr.: 1076/65 Krim. Kom.: 6

Sachbearb .:_

1 AR (RSHA) 497/65

17 5/6. 2 int.

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964 mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 23. Febr. 1965 Turmstraße 91

> Der Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht Im Auftrage

Erster Staatsanwalt

2. Frist: 2 Monate

15

Fragebogen

Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes (NSG) (GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

- 1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
- 2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
- 3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
- 4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Amter, Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
- 5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
- 6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
- 7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
- 8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Amtern/Referaten) auszuführen?
- 9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
- 10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
- 11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
- 12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
- 13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/ Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge vernommen worden? (Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens).
- 14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?

 (z.B. Ehefrau oder Verlopte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin I 1 - KJ 2 - 1076 /65 1 Berlin 42, den 5. 3.1965 Tempelhofer Damm 1-7 Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. <u>Tgb</u>. vermerken: [-8. MKZ. 1965

2. UR mit 1 Personalheft

Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Inneres Der Polizeipräsident Sonderkommission z.H. von Herrn KOK Matzik -o.V.i.A.-

2 Hamburg 1
Beim Strohhause 31

Freie und Hansestadt Hamburg
Rahörde für Inneres
Der Polizeipräsident
Sonderhommission

Eing. am: 9. MRZ. 1965

Tgb. Nr.: 183/65

Suchbearb: f. nignuse
Termine 263

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d.A. Genannten zu veranlassen. (gem. Fragebogen Bl. 15 d.A.)

Im Austrage

Es erscheint nach Vorladung an der Dienststelle der Verlagsangestellte

Erich Ludwig Hermann K r a u s s e, geb. 4.8.1908 in Rudolstadt / Thür., wohnh. Hamburg 26, Sievekingdamm Nr. 82, Tel.: 25 62 28,

und erklärt :

- " 1. Im Jahre 1934 bin ich in das RSHA eingetreten.
 - 2. Ich kam in das Referat für das Funkwesen, die gename Bezeichnung der Dienststelle oder des Amtes kann ich heute nicht mehr angeben. Ich wurde als Funker ausgebildet.

3. Ich vermute, daß ich damals als Untersturmführer eingestellt worden bin. Heute weiß ich meinen Dienstgrad, den ich zum Zeitpunkt des Eintritts in das RSHA hatte, nicht mehr.

- 4. Von 1934 1935 war ich als Funker in Stettin bei der dortigen Funkstelle. Von 1935 - 1938 fand ich Verwendung bei der Funkstelle in Leipzig, von 1938 - 1939 war ich dann bei der Funkstelle in Wien. Von September 1939 bis 1941 wurde ich als Funker nach Madrid und nach Tetuan in Spanisch Marokko entsandt. Von 1941 bis Kriegsende war ich wiederum als Funker an die Deutsche Botschaft in Ankara und an das Deutsche Generalkonsulat in Istambul versetzt.
- 5. Ich war jeweils in den Funkstellen der von mir genannten Städte tätig.
- 6. In den Jahren 1935 wurde ich zum Obersturmführer und 1936 zum Hauptsturmführer befördert. Auf die vorgehaltene Frage meiner Beförderung zum Sturmbannführer kann ich nur antworten, daß mich diese Beförderung in der Internierung in der Türkei nicht mehr erreicht hat.
- 7. Die genannten Dienstgrade habe ich stets beibehalten.
- *8. Memne Aufgabe war es, den feindlichen Funkverkehr abzuhören. Insbesondere den Funkverkehr der feindlichen
 Botschaften. Teilweise gelang mir die Dech-iffrierung
 von feindlichen Funksprüchen. Diese Handlungen wurden
 für mich in Berlin gut beurteilt.

- 9. Mein Vorgesetzter in Berlin war SS-Sturmbannführer
 - RIECHERS, in Stettin weiß ich nicht mehr, wer mein Vorgesetzter war. Auch den Vorgesetzten meiner Dienststelle in Leipzig kann ich jetzt nicht mehr beim Namen nennen. Mein Vorgesetzter in Wien bei der Funk-
- stelle war Dr. STAHLECKER. Nähere Personalien sind mir nicht bekannt. Ich weiß auch die Wohnanschrift oder den Verbleib nicht mehr anzugeben.
- Abschließend kann ich nur noch meinen Vorgesetzten

 aus Tetuan nennen, er hieß SCHMIEDO und war Hauptsturmführer. Weitere Personalien sind mir auch nicht bekannt.

 In Ankara war mein Vorgesetzter der Botschaftsattaché
 - MOYZISCH, auch er war SS-Sturmbannführer. In Istambul war mein Vorgesetzter der Beneralkonsulatsattaché
- wolff. Auch über diese Herren sind mir nähere Personalien nicht bekannt. Ich weiß auch über deren Verbeeib nichts anzugeben.
- 10. Sie führten den Na chrichtendienst gegen den Feind.
- 11. Ich habe heute keine Verbindungen mehr zu ehemaligen Kameraden. Anschriften sind mir auch nicht bekannt.
- 13. Gegen mich war ein Verfahren der Spruchkammer im Bielefeld anhängig. Es war im Jahre 1948. Az.: 4 Sp
 Ls. Nr. 629/47. Ich wurde zu 2.000,- RM Geldstrafe verurteilt. Die Strafe galt durch die erlittene Internierung von
 über zwei Jahren als verbüßt.

 Danach lief im Jahre 1949 in Hamburg gegen mich ein
 Entnazifizierungsverfahren. Ich wurde in die Kategorie IV
 ohne Berufsbeschränkungen, ohne Konten- oder Vermögenssperren und ohne Geldbuße eingestuft. Das Aktenzeichen des
 Verfahrens lautet: FA IV a, 31.3.1949, Der Staatskommissar
 der Hansestadt Hamburg für die Entnazifizierung.
 Interniert war ich in den Jahren von 1945 10.11.1947
 in Neumünster und später in Eselheide bei Bielefeld.
- Abschließend möchte ich erklären, daß mir jetzt wieder der Name meines Vorgesetzten aus Stettin einfällt.

 Es handelt sich um den SS-Sturmbannführer SCHULZ.

 Weiter möchte ich erklären, daß ich während des Krieges aus Geheimhaltungsgründen unter dem Namen

 Erich Kröger im Ausland tätig war.

Ich möchte aber betonen, daß ich diesen Namen nur im neutralen Ausland führen mußte. In meinen Legitimationspapieren bin ich stets unter dem Namen KRAUSSE geführt. "

JELBST gelesen, genehmigt und unterschrieben

Enin lavaisore

Geschl .:

Jürgensen, KM.

Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Inneres Der Polizeipräsident

- Sonderkommission -

Az.: 183/65

Hamburg, den 24.3.1965

Ruf: 24 82 0 88 37 Durchwahl)

U. (mit einem Personalhert). Abtellung !-

Der Polizeipräsident

Berlin

Tempelhofer Damm 1 - 7

I 1 - KJ 2 - 1076/65

übersandt.

3 U. MRZ. 1965

Im Auftrage :

Kriminaloberkommissar

Abteilung I 11-KJ2

Krim. Kom .: _

Sachbearb .:_

/Jü

our generalet

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 1. 4.1965 I 1 - KJ 2 - 1076/65 - X- Tempelhofer Damm 1-7

Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. austragen: - 2. APR. 1985

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte dem

Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht z.H. von Herrn EStA Severin -0.V.i.A.-

l Berlin 21 Turmstr. 91

nach rledigung des Ersuchens - Bl. 14 d.A. zurückgesandt.

Im Auftrage

Vfg.

1. Vermerk:

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene und im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachtebet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens — zumindest zur Zeit — nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. Beiakten trennen

Vorgang zum Sachkomplex vorlegen.
 (Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.

Als AR-Sache weglegen.

6. Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Cgz.

Berlin, den 6